2020–2023

Archiv von ART-isotope · Galerie Schöber

• Druckgrafik von 1968 bis heute

- Exemplarische Werke von Jürgen Brodwolf, Hans-Jürgen Diehl, Rolf Escher, Felix Gephart, Horst Janssen, Werner Lehmann, Martin Rasp, Lars Reiffers, Günter Rückert, Welf Schiefer, Viola Welker
- und ausgesuchte Druckgrafiken aus über 10 Jahren 'Dortmunder Grafik'
- Ausstellungsdauer: Freitag, 10. November bis 22. Dezember 2023
- Öffnungszeiten: Fr. bis So. 14:00 bis 18:00 Uhr

Hiermit lade ich
Sie, Ihre Familie,
Freunde und Bekannte
herzlich ein
zur letzten Ausstellung
auf Hof Sümmermann.

‚DRUCKGRAFIK
VON 1968 BIS HEUTE'

Exemplarische Werke von

Prof. Jürgen Brodwolf,
Prof. Hans-Jürgen Diehl, Rolf Escher,
Tanja Hirschfeld, Felix Gephart,
Horst Janssen, Constantin Jaxy,
Werner Lehmann, Georg Meissner,
Martin Rasp, Lars Reiffers,
Günter Rückert, Welf Schiefer
und Viola Welker

Ausstellungsdauer
11. November bis 22. Dezember 2023

- **Blick in die Sammlung Schöber**

- 29. September bis 22. Oktober 2023
- [Werkliste](#) – Abbildung: Aniceto, Textile Bodies #4

• orbit 2023-3: Kunstsommer Burg Wertheim

Susanne Maurer und Marc Taschowsky

Susanne Maurer - Oktober#11 - 2021
Acryl- und Ölfarbe auf Leinwand - 70 x 80 cm

Marc Taschowsky - Kahos - 2021
Acryl- und Ölfarbe auf Leinwand - 130 x 130 cm

EINLADUNG

Hiermit lade ich
Sie, Ihre Familie,
Freunde und Bekannte
herzlich ein zum
Kunstsommer Burg Wertheim 2023.

Gezeigt werden Werke
des Berliner Künstlerpaares
Susanne Maurer und Marc Taschowsky.

VERNISSAGE

Sonntag, 20. August 2023 um 11:30 Uhr

Begrüßung:
Ina Nolte, Amtsleiterin Kultur
Axel Schöber, Kurator

AUSSTELLUNGSDAUER

20. August bis 24. September 2023

ART-isotope • Galerie Schöber

KUNSTSOMMER
BURG WERTHEIM 2023

Neues Archiv, Burg Wertheim
Schloßgasse 11 • 97877 Wertheim

KERNÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag bis Sonntag • jeweils von
11:00 bis 13:30 und 14:30 bis 17:00 Uhr
Kleingruppen/Führungen nach Absprache

KONTAKT

Axel Schöber
+49 - 172 - 232 88 66 - mail@art-isotope.de

Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Wertheim

Wertheim

KUNSTSOMMER 2023

Susanne Maurer & Marc Taschowsky

20. August bis 24. September 2023

BURG WERTHEIM

AXEL SCHÖBER

Galerist, Kurator & Dozent
1955 in Nienburg/W. geboren

DIE NÄHE DER KUNST DES ANDEREN

Ich freue mich, dass der Kunstsommer Burg Wertheim wieder mit Unterstützung der Stadt Wertheim im Spätsommer 2023 stattfinden kann.

Es erwartet Sie eine spannende und in der Kunstwelt eher unübliche Ausstellung eines, in Berlin ansässigen Künstlerehepaars.

Auch wenn die künstlerischen Inhalte von Susanne Maurer und Marc Taschowsky scheinbar weit auseinander liegen, so gibt es dennoch malerische Berührungspunkte und Schnittmengen.

Aber wie weit gehen diese (indirekten oder direkten) Einflussnahmen, ist eine gegenseitige Abgrenzung zur Wahrung der im Kunstmarkt förderlichen Erkennbarkeit notwendig? Was sind die Vorteile der persönlichen Nähe – auch im Alltag mit Kindern?

Lassen Sie sich nicht nur von den Gemälden und Objekten sondern auch von den beiden Künstlern, die zur Vernissage anwesend sind, inspirieren.

Sie sind herzlich willkommen.

SUSANNE MAURER

Malerei,
1972 in Wolfenbüttel geboren

KURZBIOGRAFIE

1992 Hochschule für Bild. Künste Braunschweig bei Prof. H. Neumann und Prof. A. Gorella
2000 Meisterschülerin
2002 Stipendium im Künstlerhaus Meinersen
2010 Ausstellungsstipendium der BAT CampusGalerie Bayreuth
2012 Dozententätigkeit im künstlerischen Bereich

Zahlreiche Gruppen-/Einzelausstellungen und Messeteilnahmen im In- und Ausland.

Die Gemälde von Susanne Maurer bewegen sich in einem unbestimmten Bereich zwischen moderner Farbfeld-Abstraktion und neoromantischer Landschaftsmalerei. Dabei zeigt sich die Horizontlinie als wichtiges Element. Die Werke appellieren an die Betrachter:innen, fordern sie zu neuen Seherlebnissen heraus, spielen und brechen mit deren Erwartungen, da sie sich einer Eindeutigkeit entziehen.
Susanne Maurers Arbeiten entstehen weder ‚plein air' in der Landschaft noch mimetisch nach der Natur. Sie erschafft vielmehr Farblandschaften parallel zur Natur; Archetypen, die keinen bestimmten Ort zeigen sollen sondern eine frei erfundene, kreative Idee.
Susanne Maurers Leben und ihre Persönlichkeit sind tief in der Malerei verwurzelt. Für sie gehört die Malerei in das Leben wie das Gärtnern und das Kochen. Sie sagt von sich selbst, sie sei eher wie eine Landschaftsgärtnerin, da sie die Farbe auf der Leinwand pflege und kultiviere. So sind die Bilder immer auch ein Experiment, mit flexiblem Reagieren auf neue Gegebenheiten.

MARC TASCHOWSKY

Malerei, Objekte
1972 in Frankfurt/M. geboren

KURZBIOGRAFIE

1996-01 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig bei Prof. H. Albert
2002 Diplom freie Kunst
2003 Arbeitsstipendium des Hofbrauhaus Wolters, im Künstlerhaus Meinersen
2013 Internationales Malersymposium, Dunaharaszti, Ungarn

Zahlreiche Gruppen-/Einzelausstellungen und Messeteilnahmen im In- und Ausland.

„... Kess, schlank und schön sind sie, seine Leinwandheldinnen, die Barbarellas, Barbies, Models und Serienstars, die der Berliner Künstler aus ihrer Medienwelt seziert, um sie durch Ölmalerei zu veredeln. Zwischen Sternen und Schmetterlingen werden sie in ihren nächtlichen Träumen von Raffaels Engelchen, von Bienen und Minisauriern der Kinder-Comics umgarnt.
... Taschowskys Bildsprache aus Zitaten und Imagos der Medienwelt umkreist deren Scheinwelt, die Anspruch auf Realität erhebt, und liefert Post-Pop-Art überzeugend frisch. Seine Malerei sprüht vor Farblust, liebt schwungvolle Lockerheit, unfertige Leerflächen, tropfende Farbverläufe, plakative Intensität. Durch kraftvolle Konturen ist die Zeichnung gleichwertig im Bild.
Das unfertig Flüchtige erinnert an Wegwerfkultur und vordergründige Lebensicht. Marc Taschowskys Bilder erzählen von kindlicher Faszination und Fixierung auf diese Wirklichkeitsillusion bei gleichzeitiger Ernüchterung des Erwachsenen."

Marianne Winter, Braunschweiger Zeitung

HINTER DEN KULISSEN

I. VORTRAG UND DISKUSSION

**Der Kunstmarkt –
kreatives Chaos oder Herrschaftssystem?**

Begrüßung:
Christian Schlager

Mittwoch, 23.8.2023
um 18:30 Uhr

II. VORTRAG UND DISKUSSION

**Bildhauersymposien –
wirtschaftliche Chance für eine Region?**

Mittwoch, 6.9.2023
um 18:30 Uhr

Referent:
jeweils Axel Schöber, Dipl.-Päd.

III. WORKSHOP

Bildhauersymposium Burg Wertheim

Mittwoch, 13.9.2023
Ab 11:00 Uhr

Zum Workshop wird um Anmeldung gebeten:
axel.schoeber@kunstprof.de
kunstprof.de

- Malerei und Objekte
- Begrüßung: Ina Nolte, Amtsleiterin Kultur der Stadt Wertheim
- Ausstellungsdauer: 20. August bis 10. sowie 21. bis 24. September 2023
- Die bebilderte Preisliste finden Sie **hier.**
- Burg Wertheim, Neues Archiv, Schlossgasse 11, 97877 Wertheim, Deutschland

• orbit 2023-2: Knokke Art Fair 2023 (Belgien)

- Vernissage 4. August von 20:00 bis 23:00 Uhr (nur Gäste mit Preview-Karte)
- Jörg Bach, Mechthild Ehmann, Lars Reiffers
- Grand Casino, Zeedijk-Albertstrand 509, 8300 Knokke-Heist, Belgien
- Messetage: 5. bis 15. August 2023
- Öffnungszeiten: jeweils 15:00 bis 20:00 Uhr

• Lehrgalerie 2023 • Jutta Kassing & Brita Kreutzfeldt

- In Kooperation mit Kunstprof.de
- Hof Sümmermann, Von-Steinen-Str. 1, Fröndenberg
- Malerei und Zeichnung
- Ausstellungsdauer: 4. August bis 27. August 2023
- Öffnungszeiten: Fr.–So., jeweils 14:00 bis 19:00 Uhr

• base: Nachlese – eine kleine Sommerauswahl

- Malerei, Skulptur, Zeichnungen von S. Aniceto, J. Bach, E. Bitter, S. Gros, A. Nesterova
- Midissage mit Liveband (Duo Wedekind&Winkler): Sa., 8. Juli um 16:00 Uhr
- Ausstellungsdauer: 18. Mai bis 16. Juli 2023

• orbit 2023-1: art KARLSRUHE 2023

SIEGLINDE GROS *1961
Skulptur/Relief

Kurzbiographie
1983–86 Holzbildhauerei, Staatliche Fachschule Michelstadt
seit 1987 Tätigkeit als freie Bildhauerin
1989–91 Meisterschule München mit Meisterprüfung
1991 Meisterprüfung mit Auszeichnung
1999 Mitglied im BBK Frankfurt

GEFÄHRTEN II · 2021 · Bukome, Sperlingsholz · 51 x 32 x 19 cm

Preise und Stipendien (Auszug)
2022 Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis, Darmstadt
2020 Arbeitsstipendium, Hessische Kulturstiftung
2015 Preis Bellenhaus Darmstadt
2011 Preis Bildhauersymposium Stadt Zeulenroda, Oberursel
2009 Publikumspreis Skulpturen im Park, Markelden-Wald
1990 Dannerpreis der Meisterschule München

ANASTASIYA NESTEROVA *1979
Druckgrafik/Malerei

ONE ARTIST SHOW

Kurzbiographie
ab 1999 Studium Faculty of Arts & Graphics, Odessa/Ukraine
2006 Studium an der FH Münster im Fachbereich Design, Fachrichtung Illustration mit Schwerpunkt Druckgrafik
2009 Diplom mit Schwerpunkt Druckgrafik bei Prof. Wolfgang Troschke und Karl Willach, FH Münster

WINDFLÜCHTER · 2020 · Farbholzschnitt · 67 x 87 cm

Stipendien/Ausstellungen (Auszug) ab 2012
2021 Turm-Stipendium, Gehlsen · Hoffnungsland, Odense/Dänemark · Neues Kunsthaus, Ahrenshoop
2020 Wilke-Medenstipendium, Bremerhaven · Kunstverein Osterrondeglitzen · Kunstpreis Neues Kunsthaus, Ahrenshoop
2019 Kunsthaus im Schloßgarten, Cuxhaven
2018 Fyns Grafiske Værksted, Odense/Dänemark
2017 GEDOK, Lübeck · Kunstverein Schwaalt
2016 Schloßberg-Stipendium, Böblingen · Atelier Artistique International Séjourné · Alter Schlachthof, Sigmaringen
2015 Malermuseum Schwalenberg · Kaschade-Stiftung, Stendal
2014 Künstlerbahnhof Ebenhausen · Atelier Otto Niemeyer-Holstein, Usedom · Franz-Hecker-Preis, Bernsbach
2013 Stadtmuseum von Gaildorf · Künstlerhaus Haseltzel

CONRAD SCHERENBERG
*1917 †2022
Malerei

Kurzbiographie
Kindheit und Jugend im Dorf Menzenschwand im Schwarzwald. Blieb fast ohne formale Schulbildung. Arbeitete während der Kinderjahre schon als Hütebub und Stallknecht, mit der Volljährigkeit als Holzfäller. An Sonntagen brachte er sich selbst das Malen bei und lernte über die Wintermonate in Paris zu zeichnen.

STILLLEBEN · 2013 · Ölfarbe auf Holz · 25 x 30 cm

Dann verschlug es ihn nach London, wo er überraschend bald Erfolg hatte und viele Jahre als Künstler leben konnte – bis das Heimweh ihn doch wieder zurück in den Schwarzwald trieb.

Eindrücke von internationalen Ausstellungen und mehrere Ehrungen, welche ihm im Grand Palais zu Paris verliehen der „Jugend des Artistes Français" zuteil wurden, wohnte er bis Ende 2022 zurückgezogen im Südschwarzwald, schrieb Lyrik, malte Stillleben und verhinderte Menschendarstellungen sowie zum Teil großformatige, stark abstrahierte, an Landschaft erinnernde Kompositionen.

Er selbst glaubte, dass nur der glücklich lebt, der kein Aufhebens um sich macht, sondern es zu schätzen weiß, wenn er im Verborgenen bleiben darf, um tätig zu sein. Und dass auch alle Kunst nur dort, nur ganz im Verborgenen, entstehen kann.

ART-isotope · Galerie Schöber
Frondenberg und Wertheim

Mobil: +49 - (0)172 - 2 32 88 66
E-Mail: mail@art-isotope.de
Facebook: /kunstangebot

Standorte

base: Hof Summermann
Von-Steinen-Str. 1
D-58730 Frondenberg

orbit: Neues Archiv, Burg Wertheim
Schlossgasse 11
D-97877 Wertheim

ART-isotope.de

ART-isotope · Galerie Schöber
am KARLSRUHE 2023 · Halle 4/Stand M04

Jörg Bach · Eberhard Bitter
Mechthild Ehmann · Sieglinde Gros
Anastasiya Nesterova · Conrad Schierenberg

Eberhard Bitter · TRAG-WERK · 2023
Ölfarbe auf Leinwand · 120 x 90 cm

AXEL SCHÖBER *1955
Galerist/Dozent

ART-isotope · Galerie Schöber

Seit der Gründung von ART-isotope im Jahre 2000 fördert Axel Schöber Zeitgenössische Kunst mit den Schwerpunkten Druckgrafik, Malerei, Objekt, Skulptur und Zeichnung. Neben seinen Vortrags- und Seminartätigkeiten in den Bereichen Galerie- und Kunstmanagement betreut Axel Schöber Editionen sowie Kunstsammlungen. Alle künstlerischen Positionen besitzen eine unverwechselbare Handschrift und erfüllen klassische Qualitätskriterien. In der Zusammenarbeit mit den Künstler:innen wird Wert auf Kontinuität der künstlerischen Entwicklung gelegt und die vertrauensvolle, langfristige Kooperation mit Sammler:innen und Kurator:innen geschätzt.

Zudem werden Themenausstellungen und international ausgeschriebene Kunstwettbewerbe dazu genutzt, das gesamte Spektrum der Bildenden Kunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Alle Aktivitäten finden konzeptionell sowohl in der base (klassische Galerie in Frondenberg) als auch im orbit (u.a. Neues Archiv der Burg Wertheim) statt. So kann der Wirkungskreis der Galerie zielgruppenorientiert vergrößert und Zeitgenössische Kunst in ungewöhnlichen Räumlichkeiten inszeniert werden. Die Aktivitäten der Galerie sind im Internet ausführlich dokumentiert.

Gerne stehen wir Ihnen für Geschäftsausstattungen, Organisation von Ausstellungen/Atelierbesuchen, Sammlungsauflösungen, Dokumentationen etc. zur Verfügung.

Künstler:innen der Galerie
Sima Amiaka, Jörg Bach, Eberhard Bitter (One Artist Show), Mechthild Ehmann, Michael Fellermann, Sieglinde Gros, Constanze Jany, Susanne Maurer, Anastasiya Nesterova (One Artist Show und Sonderschau Druckgrafik), Lars Roffers, Wolf Schaller, Conrad Schierenberg, Dorothea Schulz, Johann Szalanka, Mari Tsechowsky und Tina Wuhlfurth.

EBERHARD BITTER *1960
Malerei/Zeichnung

ONE ARTIST SHOW

Kurzbiographie
1976–79 Ausbildung als Buchbinder bei W. Grunder, Essen
1981–87 Studium der Malerei, Fachhochschule Dortmund bei Prof. Pit Hüsig und Prof. Hartmut Böhm
seit 2007 Lehrauftrag für freiheitsentziehen an der Hochschule Bochum, FB Architektur
seit 2010 Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Kunstpreise/Werke in öffentlichem Besitz
2000 Kunstpreis Wesseling
2009 Kunst im Cuxhaven, Köln – 1. Preis
seit 2010 Museum am Dom, Würzburg
seit 2022 Sammlung Dr. Jürgen Lennartz, Museum Karlsruhe

EINSTEIN · 2022 · Ölfarbe auf Leinwand · 95 x 80 cm

JÖRG BACH *1964
Skulptur

Kurzbiographie
1983–1986 Praktikum bei Bildhauer Roland Martin
1986–1991 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Walter M. Forderer und Prof. Hiromi Akiyama
1988–2001 Künstlerische Lehrtätigkeit an der Staatlichen Jugendkunstschule Tübingen
2018 HEITLAND HONNEUR Preisträger 2018
2019 Wilhelm-Loth-Preis für den besten Skulpturenplatz
Mitglied im Künstlerbund Baden/Württemberg
Mitglied Neue Gruppe München

Öffentliche Ankäufe und Aufträge (Auszug)
2012 Auftragsarbeit, Sparkassenversicherung Kassel
2011 Sammlung des Landkreises Tübingen
2009 Wandgestaltung, Berufsschule Tübingen
2006 Auftragsarbeit, Bad Saulgau, Ankauf durch OEW
Auftrag für die Partnerstadte der Stadt Tübingen
2005 Berufsschule Balingen, Ankauf durch OEW
Großplastik für Kreisverkehr, Stadt Waiblingen/Devon
2004 Kunst am Bau, Freiheitsplatzen, Unterweisheim
2002 Auftragsarbeiten für Stadt Killingg und Stadt Balingen
Kunst am Bau, Großplastik, Landratsamt Tübingen
2001 Stadt Donauwörthingen
1999 Kunst am Bau, Bildungszentrum Wilhelmsdorf
1998 Wandgestaltung Sonderschulkindergarten, Tübingen
1997 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1996 Kunst am Bau, Arbeitsamt Ravensburg
1994 Regierungspräsidium Tübingen
1990 Kunst am Bau, Deutsche Bank
1989 Arbeitsamt Tübingen
1987 Stadt Tübingen

PERLENHÄUFEN · 2021 · Corten, Lack · 27 x 30 x 29 cm

NEULAND 17 · 2018 · Corten, brunniert · 31 x 42 x 28 cm

MECHTHILD EHMANN *1961
Skulptur

Kurzbiographie
1983–88 Steinmetzlehre
1988–94 Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Ankäufe/Kunstpreise (Auszug)
2017 Braunlich-Preis, Waldkirch/Tiengen
2015 Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall
2011 Prix A. D. A. G. P., Paris
2010 Médaille d'Or der Société des Artistes Français, Paris
Prix E.-M. Sandoz, Fondation Taylor, Paris
2008 Médaille d'Argent, Société des Art Français, Paris
2007 Zanto-Regio-Kunstpreis

FLÜGEL · Bronze, patiniert, jedem · 50 x 60 x 120 cm

- dm-arena, Halle 4, Stand M04 – wichtige Details zur Anfahrt mit dem Auto
- Presse und VIP-Preview: Mittwoch, 3. Mai 2023 14–19 Uhr
- Vernissage: Donnerstag, 4. Mai 2023, 11–20 Uhr
- Ausstellungsdauer: 7. Mai 2023
- Teilnehmende Künstler:innen: Jörg Bach, Eberhard Bitter (OAS), Mechthild Ehmann, Sieglinde Gros, Anastasiya Nesterova (OAS), Conrad Schierenberg
- Detailinformationen zu den jeweiligen Künstler:innen finden Sie auf der Unterseite Presse
- exemplarische Verkaufsinformation

• base: Welf Schiefer – Druckgrafik, Malerei und Zeichnung

- Vernissage am Sonntag, den 12. März um 15:00 Uhr
- die bebilderte Preisliste finden Sie hier und weitere Infos hier
- Ausstellungsdauer: 10. März bis Sonntag, 23. April 2023

- **base: 'Zwischending' – Malerei, Objekte und Skulptur**

- Ausstellungsdauer: 29. Januar bis 26. Februar 2023
- Werke von u.a. Maria Kirchhof, Andrea Kraft, Rolf Puschnig

Andrea Kraft · Übergang · 2016 · 110 x 140 x 12 cm

.

Rolf Puschnig · Als das Nashorn zur Unzeit über die Bügelwäsche ritt · 2022 · 20 x 35 x 45 cm und **Maria Kirchhof** · Dirk Sonnenschein · 2017 ·

100 x 70 cm

- ## base: Good Old Stuff – Malerei und Objekte

  - Vernissage: Freitag, 11. November 2022 um 18:00
  - Ausstellungsdauer: bis 23.12.2022 – verlängert bis 29. Januar 2023
  - Teilnehmende Künstler:innen: Rolf Puschnig, Conrad Schierenberg und Dorothea Schüle

- ## base: 'Stromlinien'

  - Objekte und Zeichnungen von **Constantin Jaxy**
    - 24. September bis 30. Oktober 2022
    - Vernissage am Samstag, den 24. September um 16:00 Uhr
    - Die bebilderte Preisliste finden Sie hier.

Constantin Jaxy

Werkreihe STROMLINIEN • 2022
Chinatusche auf Bütten • je 29,7 x 21 cm

CONSTANTIN JAXY

KURZBIOGRAFIE

1957	Geburt in Bremen
1977–83	Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig bei Lienhard von Monkiewitsch & Malte Sartorius
1982	Meisterschüler bei Malte Sartorius
1985/86	Studium a. d. Königlichen Akademie für Bildende Künste, Den Haag
1988	Gastdozent Stichting Open Ateliers, Rotterdam
2001	Interdisziplˈ. Kulturprojekt MERGE auf Java mit Paul Goodman, Jos Janssen und der Miroto Dance Company
2006	Kulturaustausch Deutschland-China, Bremen-Shenyang, Luxun Academy of Fine Arts, Shenyang
2007/08	Lehrauftrag Universität Hildesheim
2014–20	Lehrauftrag an der School of Architecture, Bremen
seit 1996	Mitglied im Deutschen Künstlerbund

STIPENDIEN (AUSWAHL)

1985/86	Deutscher Akademischer Austauschdienst, Den Haag
1991	Deutsche Akademie Rom, Villa Casa Baldi, Olevano Romano
1992	Kunstfonds e.V., Bonn
1997	Arbeitsstipendium Land Niedersachsen
2009	Stiftung Bartels Fondation, Basel
2012/13	Bremische Evangelische Kirche: Projekt ‚Bremer Spitzen'
2014	Artist in residence, Urbahnen, Stiftung Schloss Leuk, Zentriegenhaus Raron

PREISE (AUSWAHL)

1987	Kunstpreis Junger Westen für Handzeichnung, Kunsthalle Recklinghausen
1997	Grosser Preis, Internationale Biennale für Zeichnung & Druckgrafik, Gyor
2000	Preis der Internationalen Art-Triennale Majdanek, Lublin
2004	Preis (Mention) für Installation und Environment mit Jos Janssen, Intern. Wettbewerb für elektronische Musik und künstlerischen Klangfilm, Bourges
2007	Platzgestaltung Bremen-Burglesum: Großskulpturen ‚Wegwarte'
2019	Künstlerische Gestaltung von Stadträumen ‚Erdachsen': Hemelinger Tunnel/ Übergangsbereich zum Tamra-Hemelingen-Park, Bremen
2019	Preisträger Ereignis Freihandzeichnung, BBKL, Tapetenwerk Leipzig
2020	Kunst am Bau/Fassade, Neubau Horner Bad, Bremen

AUSSTELLUNGEN/SAMMLUNGEN

Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen, Einzelausstellungen, Kunst am Bau-Projekte sowie Messeteilnahmen in China, Deutschland, Frankreich, Indonesien, Italien, Polen, Ungarn, der Schweiz sowie in den Niederlanden und USA. Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen u.a. in Basel, Berlin, Bremen, Frankfurt, Hamburg, Kassel, Köln, New York, Rio de Janeiro, Rotterdam, Zürich.

• orbit: Kunstsommer 2022 (Teil 2) – 'Was bewegt mich?'

- Einzelausstellung **Antje Vega** – 31. Juli bis 4. September 2022
- **Einführungstext:** Maria Schabel, M.A., Museum Schweinfurt
- **Einladungsflyer:** als PDF zum Download
- **Kernöffnungszeiten:** Fr. bis So. 11:00–13:30 und 14:00–16:30 Uhr u.n.V.
- Die bebilderte Preisliste finden Sie hier.

Farbgebung und Malweise lassen tiefgründige Räume entstehen

Kunstsommer: Ausdrucksstarke Werke von Antje Vega auf der Wertheimer Burg – Laudatio von Kunsthistorikerin Maria Schabel

WERTHEIM. Was bewegt mich? Zum zweiten Teil des diesjährigen Kunstsommers auf der Wertheimer Burg hat Kurator und Galerist Axel Schöber am Sonntag rund 20 Gäste empfangen. Rund 40 Werke der Kreuzwertheimer Malerin Antje Vega werden bis 4. September im Belvedere des Neuen Archivs zu sehen sein. Menschen und Gesichter sind ein großes Thema, aber auch Landschaften, Bleistiftzeichnungen und Installationen aus Buntsandstein und kleinen Porzellanfiguren.

Fragend, nachdenklich, verträumt, frech, ängstlich, entsetzt - ausdrucksstarke Persönlichkeiten, manche von Tieren begleitet, stellt die Künstlerin den Betrachtern vor. Ausdrucksstark, wie sie selbst. »Ich drücke mich durch meine Kunst aus«, sagt Antje Vega im Vorgespräch mit unserem Medienhaus. Reden liege ihr nicht so. Ölfarben verwende sie fast immer, auch Mischtechniken mit Acryl und Kreide finde man bei ihr. Die

Ist das die moderne Frau? Antje Vega (links), Maria Schabel und Axel Schöber vor dem Gemälde »Venus now – vernetzt und verkabelt«. Foto: Petra Folger-Schwab

Porzellanfigürchen wie »Heidi« habe sie als Ausschussware in Selb eingesammelt. Die kleinen Sandsteinbrocken stammen aus der Region.

Seit über 16 Jahren lebt Vega in Kreuzwertheim. »Irgendwie bin ich hier hängen geblieben«, sagt sie lächelnd. Die gebürtige Niedersächsin ist Diplomdesignerin, hat in Basel und Nürnberg Gebrauchsgrafik studiert.

An den Kunstakademien Nürnberg und Düsseldorf folgte ein Studium der Freien Grafik und Malerei.

»Ich wusste schon mit 12 Jahren, dass ich Künstlerin werden wollte«, erzählt Antje Vega. Viele Jahre hat sie als Kunsterzieherin gearbeitet, aber auch als Gebrauchsgrafikerin.

Kunsthistorikerin Maria Schabel von der Kunsthalle Schweinfurt hielt die Laudatio. Kraftvoll setze Vega Formen und Linien in die Fläche, breche sie wieder auf und kehre so das Innere nach außen und umgekehrt.

Durch expressive Farbgebung und intuitive Malweise entstünden tiefgründige Räume und Stimmungen.

Erinnerungen und Eindrücke

Schabel regte an, durch die Fenster der Turmzimmer in Main- und Taubertal zu schauen, und die Verbindung zwischen der realen Natur und Vegas Landschaften herzustellen. Die Künstlerin malt nicht vor Ort, sie setzt ihre Erinnerungen und Eindrücke im Atelier um. Besucher Jochen Heilemann meint in »Landschaft im Taubertal« tatsächlich den teils Schnee bedeckten Satzenberg in Reicholzheim zu erkennen.

Es gebe Gemälde mit Anspielungen auf Markus Söder und das von ihm geforderte Kreuz in öffentlichen Gebäuden oder die Pandemie mit Spritze und blutigen Händen, erläutert Schabel. Verletzlichkeit und Einsamkeit seien wiederkehrende Stimmungsmomente in Antje Vegas Werk. Tiere würden mit Intuition und Weitblick zu Führern im menschlichen Leben.

Die Laudatorin empfahl entsprechend dem Motto der Ausstellung: »Gehen Sie auf die Werke zu, lassen Sie sie auf sich wirken, lassen Sie sich ganz persönlich von der Kunst Antje Vegas bewegen.« Die Chance besteht: Antje Vega wird während der Ausstellungszeiten anwesend sein.

Info: **Ausstellungseröffnung** von Freitag bis Sonntag, 11 bis 13.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr; Kleingruppen/Führungen auf Anfrage; Kontakt über www.antjevega.de oder Axel Schöber: www.art-isotope.de

Die vollständige Dokumentation (86-seitig, ca. 24 MB) des Kunstsommers Burg Wertheim 2022 finden Sie **hier.**

• base: 'Flowers beside Versailles'

- Malerei von Lars Reiffers
- 7. August bis 28. August 2022
- Einladungskarte
- Werkübersicht / bebilderte Preisliste

• orbit: art KARLSRUHE 2022, Messe Karlsruhe/Rheinstetten

- Unser Stand befand sich diesmal in Halle 2: H2/M02, daneben
- der Skulpturenplatz H2/L03 mit Werken von Mechthild Ehmann
- Mittwoch, 6. Juli (nur geladene Gäste) 14:00–20:00 Uhr und Donnerstag, 7. Juli (nur mit Vernissagekarte) 11:00–20:00 Uhr
- 8. bis 10. Juli 2022 – jeweils 11:00–20:00 Uhr

• orbit: Kunstsommer Burg Wertheim (T1) – 'Was bewegt uns?'

- Thematische **Gruppenaausstellung** – vom 19. Juni bis 17. Juli 2022
- **Teilnehmer:innen:** Bausenwein, Walter • Blasius, Susan • Bühler, Hagga • Burdack, Julija • Dahhan, Nabiha und Kolodziej, Thom • Donath, Ursula • Dürr, Wolfgang • Gaebert, Christiane • Grimm, Barbara • Gros, Sieglinde • Hanowski, Jörg • Jesse, Joanna • Kirchhof, Maria • Köthe, Jan • Kuhfuss, Wiltrud & Wolfgang • Lisiak, Matthieu • Möndel, Sibylle • Naber, Gertraud • Pushnig, Rolf • Schenkmann, Nataliy • Schmidt, Gunter • Scriba, Nanette • Solodiannykova, Olena • Tsend, Gan-Erdene • Unrein, Linde • Wittstadt, Peter • Woelk, Susanne • Zettner, Ronni • Zimmermann, Ulrike
- **Vernissage:** Sonntag, 19.6. um 11:30 Uhr, Neues Archiv, Burg Wertheim
- **Grußworte:** BM Johann Vogeltanz, ehrenamtl. Stellvertreter des OB und Bernd Maack, Vorsitzender Stadtmarketing Wertheim
- **Finissage:** Sonntag, 17.7. um 15:00 Uhr, Neues Archiv, Burg Wertheim

- **Kernöffnungszeiten:** Fr.–So. 11:00–13:30 und 14:00–16:30 Uhr u.n.V.
- Eine 16-seitige Broschüre zum Kunstsommer 2022 finden Sie **hier.**
- Eine kurze Reise zum Werk **Encounter** von Maria Kirchhof.
- Die 70-seitige Dokumentation mit Texten der Künstler:innen und dem Pressespiegel finden Sie **hier.**

Kunstsommer 2022 Burg Wertheim

»WAS BEWEGT UNS?«

Fotografie • Malerei • Objekt • Skulptur

1. TEIL: 19. JUNI – 17. JULI 2022

Nanette Scriba • Um pa dós • 2011 • Acrylfarbe auf Leinwand • 52 x 73 cm

W. Bausenwein • S. Blasius • H. Bühler • J. Burdack • N. Dahhan & T. Kolodziej
U. Donath • W. Dürr • C. Gaebert • B. Grimm • S. Gros • J. Hanowski • J. Jesse
M. Kirchhof • J. Köthe • W. & W. Kuhfus • M. Lisiak • S. Möndel • G. Naber
R. Pushnig • N. Schenkmann, • G. Schmidt • N. Scriba • O. Solodiannykova
G.-E. Tsend • L. Unrein • P. Wittstadt • S. Woelk • R. Zettner • U. Zimmermann

Neues Archiv, Schloßgasse 11, 97877 Wertheim

Kernöffnungszeiten: Fr.–So. 11:00–13:30 und 14:00–16:30 Uhr u. n. V.
Eintritt frei • Kontakt: Axel Schöber +49 - 172 - 232 88 66

ART-isotope.de

- **base: Dorothea Schüle (Malerei)**

  - Preview am Freitag, den 1. April ab 15:00 Uhr
  - Vernissage am Samstag, den 2. April um 15:00 Uhr
  - Ausstellungsdauer vom 1. April bis 29. Mai 2022
  - Finissage am Sonntag, den 29. Mai von 11:00 bis 12:30 Uhr

CAMELLIA JAPONICA und COCKTAILS • 2019–21
Ölfarbe auf Leinwand bzw. Nessel • je 20 x 20 cm

DOROTHEA SCHÜLE

Foto: Boris Zorn

KURZBIOGRAFIE

1970	Geburt in Pforzheim
1990	Studium Freie Kunstschule Stuttgart
1991	Studium Kunstakademie Münster
ab 1993	Klasse Prof. Hermann-Josef Kuhna
1995	Ernennung zur Meisterschülerin, Akademiestipendium Rom
1999	Akademiebrief
2003	Gaststipendium Villa Romana, Florenz
2002	GDM-Stipendium Destination Management, Glückstadt
2015	Plein Air-Stipendium der Stiftung Burg Kniphausen
2017–19	Artist-in-residence, Schloss Freudental

AUSTERNPERLE • 2019
Eitempera und Ölfarbe auf Leinwand • 120 x 100 cm

AUSZEICHNUNGEN/KUNSTPREISE

1993	Xaver-Fuhr-Preis, 1. Platz
2007	Kaiserswerther Kunstpreis, Freunde der Künste Düsseldorf, Berlin, New York
2020	Inselmalerin Sylt
2021	Cité des Arts, Paris

AUSSTELLUNGEN/MESSEN

Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen sowie Messeteilnahmen im In- und Ausland.

CALME • 2021
Eitempera und Ölfarbe auf Leinwand • 100 x 140 cm

• Michael Falkenstein (Holzschnitte) und Birgit Feike (Objekte)

- vom 18. Februar bis 26. März 2022
- Vernissage am Samstag, den 19. Februar um 15:00 Uhr
- Finissage am 26. März um 15:00 Uhr

- **Mechthild Ehmann – Skulptur und Zeichnungen**
  - Vernissage am Sonntag, den 21. November um 11:30 Uhr
  - Finissage am Sa., 29.01.2022 um 15:00 Uhr

MECHTHILD EHMANN

Kurzbiographie

1963 geboren in Schwäbisch-Gmünd

1983–88 Steinmetzlehre

1988–94 Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Ankäufe und Werke im Öffentlichen Raum (Auswahl): 2015 Big Buckwheat: Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall • 2012–2014 Big Head: Skulpturenweg Korber Kopf • 2012 art KARLSRUHE • 2013 Skulpturenpark Mörfelden-Walldorf • Zeller Kunstwege • 2010 Ohne Titel: Brunnen-Skulptur, Horb-Dettingen • Gaia: Villy-en-Auxois/Frankreich • 2009 Der Traum vom Fliegen: Feldberg • Salve Regina: Kolleg St. Blasien • 2000 Dipylon: Hohentengen und Kaiserstuhl/Schweiz

Kunstpreise (Auswahl): 2017 Bräunlich-Bieser-Preis, Waldshut-Tiengen • 2011 Prix A. D. A. G. P. Paris • 2010 Médaille d'Or der Société des Artistes Francais, Paris • Prix Edouard-Marcel Sandoz, Fondation Taylor, Paris • 2008 Médaille d'Or der Société des Artistes Francais, Paris • 2007 ZONTA Regio-Kunstpreis

- **E. Bitter + S. Gros – Malerei, Relief, Skulptur, Zeichnung**
  - Preview: Fr. 1.10. um 15:00 Uhr
  - Vernissage: Sa. 2.10. um 15:00 Uhr – beide Künstler sind anwesend
  - Ausstellungsdauer: 1. Oktober bis 7. November 2021
  - Weitere Ausstellungsinformationen

• Anastasiya Nesterova – Druckgrafik, Malerei

◦ 21. August bis 26. September 2021 ◦ Finissage mit Einführung in den Farbholzschnitt am Samstag, den 25. September 2021 ab 15:00 Uhr

ANASTASIYA NESTEROVA

Kurzbiographie:

1979 geboren in Sewastopol auf der Halbinsel Krim am Schwarzen Meer, Ukraine

1999 Kunststudium in Odessa

2005 Studium an der Fachhochschule Münster im Fachbereich Design, Fachrichtung Illustration mit Schwerpunkt Druckgraphik

2009 Diplom an der Fachhochschule Münster bei Professor Wolfgang Troschke

Lehrtätigkeiten: Dozentin für druckgraphische Techniken und Buchbinderei an folgenden Bildungseinrichtungen: Künstlerhaus am Lenbachplatz, München • Bildungshaus Zeppelin, Goslar • Akademie im Kloster Steinfeld, Kall • Fyns Grafiske Værksted, Odense/Dänemark • Kunsthaus Kannen • Alexianer-Klinik, Münster

Öffentliche Sammlungen: Städtische Galerie Zwickau • Kupferstichkabinett Dresden • Städtische Galerie Böblingen • LVL-Museum für Kunst und Geschichte, Detmold • Sammlung der Gemeinde Wangerland • Stadt Gaildorf • Hansestadt Stendal • Künstlerhaus am Lenbachplatz, München • Stadt Bad Kreuznach • Kloster Bentlage, Rheine

• Conrad Schierenberg – Malerei (Portrait, Stillleben, Landschaft)

- Vernissage am Freitag, den 18.6. um 18:00 Uhr – unter gelockerten Bedingungen der aktuellen der Corona-Verordnungen
- Grußworte von Frau Bürgermeisterin Sabina Müller, Stadt Fröndenberg und Dr. Karl-Heinrich Sümmermann
- Finissage mit Lesung vom Künstler am Sonntag, den 1.8. ab 15:00 Uhr

Ölfarbe auf Holz · 2015 bzw. 2018 · 35 x 40 cm bzw. 40 x 50 cm

4-seitige Einladungskarte

• Einzelstücke

In der Accrochage werden Druckgrafik, Malerei und Skulptur der folgenden Künstler gezeigt:

- Sonia Aniceto (Malerei)
- Jörg Bach (Skulptur)
- Hortense Garand-Vernaison (Malerei)
- Tanja Hirschfeld (Malerei)

- Gastkünstlerin Maria Kirchhof (Malerei)
- Andrea Kraft (Malerei)
- Brita Kreutzfeldt (Malerei)
- Veronika Olma (Malerei und Objekte)
- Lars Reiffers (Druckgrafik und Malerei)
- Dorothea Schüle (Malerei)
- Susanne Woelk (Malerei)

EINZELSTÜCKE

Malerei
Objekt
Skulptur

Informationen
zu den Künstlern:innen und zum neuen Standort

In dieser Accrochage zeigen wir einen Querschnitt der letzten zwanzig Jahre. Gerne senden wir Ihnen bei Interesse eine komplette Aufstellung. Folgende Künstler:innen nehmen teil (alphabetisch): Sonia Aniceto (Malerei) • Jörg Bach (Skulptur) • Hortense Garand-Vernaison (Malerei) • Tanja Hirschfeld (Malerei) • Andrea Kraft (Malerei/Skulptur) • Brita Kreutzfeldt (Malerei) • Veronika Olma (Malerei/Objekt) • Lars Reiffers (Druckgrafik) • Dorothea Schüle (Malerei) • Susanne Woelk (Malerei) und Gastkünstlerin Maria Kirchhof (Malerei).

Der neue Standort Hof Sümmermann bietet als etablierter Kulturhof in schönster Landschaftslage einen hohen Mehrwert u. a. mit einem Antiquitätenladen, einem Hofcafe, einer Boutique, einem Feinkost-/Weinhandel und mehreren Golfplätzen im Umfeld. Gemäß aktuellen Corona-Verordnungen könnte der Besuch der Ausstellung mit negativem Test ohne Voranmeldung möglich sein.

Gerne begrüßen wir Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte persönlich
zur Ausstellung auf Hof Sümmermann am Freitag, den 21. Mai um 18:00 Uhr.

Links: Maria Kirchhof · Je suis (Ikarae) · 2020 · Eitempera auf Leinwand · 60 x 53 cm
Rechts: Raumansicht mit Werken von Dorothea Schulz, Jörg Bach, Andrea Kraft, Veronika Olma und Tanja Hirschfeld

- **Vernissage**
  Freitag, 21. Mai 2021 um 18:00 Uhr
- **Ausstellungsdauer**
  21. Mai bis 6. Juni 2021

Angesichts der Corona-Verordnungen kommt es zu Einschränkungen des Besuchs. Wir freuen uns daher zur besseren Planung der Ausstellung über eine kurze Anmeldung von Ihnen – danke.

- **Fotos**
  © ART-isotope.de

ART-isotope · Galerie Schöber
Hof Sümmermann · Von-Steinen-Str. 1
D-58730 Fröndenberg/Ruhr

+49 - 172 - 2 32 88 66
Mi. bis So. von 14:00 bis 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung
mail@art-isotope.de

ART-isotope.de

Lars Reiffers · Greenlake · Fine Art Print auf Hahnemühle Bütten · Auflage:

60 · 70 x 100 cm

- Ausstellungsort: Hof Sümmermann, Von-Steinen-Str. 1, 58730 Fröndenberg/Ruhr
- Ausstellungsdauer: 21. Mai bis 6. Juni 2021
- Es galten die damaligen Corona-Verordnungen

• Brita Kreutzfeldt – Malerei …

BRITA KREUTZFELDT

Malerei

- Ausstellungsort: Friedrichstr. 82 (Hof), 44137 Dortmund
- Ausstellungsdauer: 15. Dezember 2019 bis 17. Januar 2020
- Zur Ausstellung erschien ein Katalog

• art KARLSRUHE 2020

- Messe Karlsruhe, Messeallee 1, 76287 Rheinstetten · Halle 4 (dm-Arena), Stand M04
- 13.–16. Februar 2020 – jeweils 11 bis 19:00 Uhr

- Sónia Aniceto, Mechthild Ehmann, Anastasiya Nesterova, Lars

Reiffers, Rosa Verloop

- **One Artist Show:** Eberhard Bitter (Malerei/Zeichnung)
- **One Artist Show:** Sieglinde Gros (Relief/Skulptur)
- **Sonderschau Druckgrafik in Halle 1:** Tina Wohlfarth

- Einzelinformationen zu den Künstlern/innen
- Informationen zur Galerie

• Entsprungen (abgesagt wegen Covid19-Verordnungen)

- Neuinterpretation von Illustrationen von G. Doré aus dem Alten und Neuen Testament
- Gruppenausstellung (Einladung durch Galerie)
- Druckgrafik · Malerei · Skulptur · Zeichnung

Horst Janssen (abgesagt wegen Covid19-Verordnungen – verschoben auf 2022)

- Öffnungszeiten: Mi – So 10:30 bis 17:00 Uhr u.n.V.

• Kunstsommer Burg Wertheim 2020

- 1. Ausstellung: **Innenleben**
- Mechthild Ehmann (Skulptur) und Dorothea Schüle (Malerei)
- Begrüßung: Oberbürgermeister M. Herrera Torrez, Innenstadtmanager C. Schlager
- **Einladungsflyer**
- 05. Juli bis einschließlich 07. August 2020
- Öffnungszeiten: Do. – So. 10:30 bis 17:00 Uhr und Mi. für Kleingruppen nach Absprache
- Dokumentation Kunstsommer 2020 (PDF)

- **Kunstsommer Burg Wertheim 2020**

  - 2. Ausstellung: **Wasser Leben**
  - Eberhard Bitter (Malerei), Marcel Börlin (Skulptur), Sieglinde Gros (Skulptur), Johannes Hepp (Skulptur), Iris Hoppe (Video), Rainer Jacob (Fotografie), Joanna Jesse (Malerei), Maximilian Mann (Fotografie), Susanne Maurer (Malerei), Anastasiya Nesterova (Druckgrafik), Lars Reiffers (Malerei), Marina Sailer (Malerei), Ulrike Scheb (Malerei), Andi Schmitt (Malerei), Dorothea Schüle (Malerei), Kylli Sparre (Fotografie), Antje Vega (Malerei), Detlef Waschkau (Malerei), Hilde Würtheim (Skulptur)
  - Einladung / Einführung
  - Druckgrafik · Fotografie · Malerei · Objekt · Skulptur · Video

- Grußworte: Christiane Förster, Tourismus Region Wertheim GmbH
- Einführung: Axel Schöber
- 16. August bis 25. September 2020
- Öffnungszeiten: Do. – So. 10:30 bis 17:00 Uhr und Mi. für Kleingruppen nach Absprache

• Antje Vega · Malerei (nicht stattgefunden wegen Covid19-Verordnungen, nachgeholt in 2022 auf Burg Wertheim)

- Augenblicke

• 'Unsere Bundesregierung' · Chaos, Mutlosigkeit und Misswirtschaft

- Fehlende Differenzierung
- Benachteiligung der Kultur
- Restriktive Maßnahmen

- Öffnungszeiten: Mo. – So. 0:00 bis 23:59 Uhr